

## **Stellungnahme des HSB und der HSJ zu sexualisierter Gewalt im Sport und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport in Hamburg**

In Bezug auf den Beitrag über sexualisierte Gewalt im Sport im NDR-Sportclub am 16.12.2018 (<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/sportclub/Sexualisierte-Gewalt-im-Sport-Ein-Opfer-berichtet,sportclub9906.html>) möchten der Hamburger Sportbund (HSB) und die Hamburger Sportjugend (HSJ) gemeinsam folgendes Statement abgeben:

- Schon seit Dezember 2011 setzt sich die HSJ gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Zündfunke e.V. für den nachhaltigen Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt ein.
- Seit 2012 gilt das „Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen“ (Bundeskinderschutzgesetz [BKisSchG])
- Im Zuge dessen haben 2014 die Jugendhilfeträger, darunter die HSJ, in Hamburg die Vereinbarung gem. § 72 a Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe abgeschlossen.
- Diese Vereinbarung beinhaltet das HSJ „Kinderschutzkonzept“:
  - Einsicht in das erweiterte Führungszeugnis, bei qualifizierten Kontakten zu Kindern und Jugendlichen
  - Unterzeichnung des DOSB/ dsj-Ehrenkodex bei qualifizierten Kontakten zu Kindern und Jugendlichen
  - Benennung einer Ansprechperson für das Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG)
  - Schulung dieser Ansprechperson für das Thema PSG
- Das Konzept der HSJ geht erheblich über die gesetzlich geforderte Norm des BKisSchG hinaus und ist bundesweit eines der weitreichendsten Schutzkonzepte im Sport.
- Die HSJ bietet auf deren Webseite vielfältige Informationen zum Thema (<https://www.hamburger-sportjugend.de/praevention>) sowie ein regelmäßiges kostenloses Fortbildungsangebot, das dazu beitragen soll, alle verfügbaren und angemessenen Mittel aufzuzeigen, damit sexualisierte Gewalt im Rahmen der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit verhindert wird. Seit 2014 wurden über 1.200 Teilnehmer\*innen im Themenfeld kostenlos geschult.
- Des Weiteren ist die Zuschussvergabe der HSJ an HSB-Mitgliedsorganisationen an die Erfüllung der oben beschriebenen Kriterien gebunden.

- Bei akuten Vorfällen können HSB-Mitgliedsorganisationen auf zwei Ansprechpersonen bei der HSJ zurückgreifen (Mehr Informationen und Kontaktdaten unter <https://www.hamburger-sportjugend.de/praevention/sexualisierte-gewalt>).
- Der HSB befürwortet und unterstützt die HSJ in ihrer Arbeit rund um das Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“.
- Der HSB und die HSJ etablieren in ihren Mitgliedsorganisationen eine Kultur des Hinschauens und Hinhörens. Wunsch und Hoffnung ist es, dass Fälle von sexualisierter Gewalt im Sport, vor allem in Verbindung mit Kindern und Jugendlichen, weiterhin verfolgt und aufgeklärt werden.